



Göttingen, den 18.03.2025

Die Gruppe SPD/Bündnis90/Die Grünen, die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Freie Wählergemeinschaft des Kreistages Göttingen beantragen für den Doppelhaushalt folgende Änderung:

Der Kreistag möge beschließen:

Für die Anschaffung eines Schwimmcontainers werden im Haushalt 2026 700.000,- Euro eingestellt und ab 2026 jährlich 30.000,- Euro Betriebskostenzuschuss.

1. Ein individuell für den Landkreis Göttingen neu gefertigter Schwimmcontainer im Wert von ca. 700.000 € soll im Haushaltsjahr 2026 angeschafft werden, um nach 6-monatiger Bauzeit Anfang 2026 dem Landkreis zur Verfügung zu stehen.
2. Der Landkreis stellt dafür im Haushalt 2026 zusätzliche Mittel über 700.000,00€ für die Anschaffung und ab 2026 jährlich 30.000€ für den Betrieb eines Schwimmcontainers durch den Kreissportbund, KSB, bereit. Der KSB übernimmt Aufstellung und Betrieb.
3. Als erster Einsatzort wird ein Standort in unmittelbarer Nähe zur Schwimmhalle Adelebsen, die wegen der bevorstehenden Sanierung etwa anderthalb Jahre geschlossen sein wird, vorgesehen. Als zweiter Nutzungsstandort bietet sich in zwei Jahren Hann Münden an.
4. Als Einnahme sind pro Jahr 50.000 € aus der Einwerbung von Drittmitteln, Zuschüssen und Spenden etc. einzuplanen. Hierfür können auch die eingesparten Betriebskosten aus den Sanierungszeiten in Adelebsen und Hann. Münden und weiterer Sanierungen sowie anrechenbare Fördermittel für die Sanierung der Hallenbäder angerechnet werden.
5. Der KSB/DLRG sichern zu, sich aktiv an der Akquirierung von Fördermitteln zu beteiligen und diese zur Gegenfinanzierung bereitzustellen.
6. Eine Leasingvariante statt Kauf wird vom Hersteller nicht angeboten, sowie auch keine Vermietung. Eine Leasingoption mit Kostenermittlung über eine externe Leasinggesellschaft soll von der Verwaltung geprüft werden.
7. Die Freigabe der Mittel wird mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Freigabe der Mittel ist an drei Bedingungen geknüpft:
 - I. Der Kreissportbund Göttingen-Osterode e.V. legt ein umfassendes Betriebs- und Nutzungskonzept für den Schwimmcontainer vor, welches die gesamte

- Nutzungsdauer abdeckt (Wartung, Pflege, Auf und -Abbau, Transport, Nutzergruppen etc. in Kooperation mit den Kommunen und dem LK).
- II. Die Finanzierung gemäß Punkt 4. ist sichergestellt
 - III. Im Rahmen des Vertragsabschlusses mit dem Hersteller des Schwimmcontainers wird eine selbstschuldnerische Gewährleistungsbürgschaft auf erstes Anfordern eines in Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes für die Dauer von fünf Jahren vereinbart, die als Schutz vor eventuellen Mängeln und Schäden dient und die vollständige Fertigstellung absichert.
8. Bei dem Nutzungskonzept haben zunächst die ortsansässigen Grundschulen, dann die DLRG-Vereine und sonstige Schwimmvereine Priorität. Freie Zeiten können dann weiter an andere Anbieter von Gesundheitssport und weitere Vereine vergeben werden. Die Standorte des Schwimmcontainers können längerfristig geplant werden, damit sich die Kommunen und Vereine besser darauf vorbereiten können.
 9. Um eine optimale Ausnutzung zu gewährleisten, sollen auch Angebote im Bereich Gesundheitssport und Prävention an den jeweiligen Standorten vermittelt werden.

Begründung:

Die Schwimmfähigkeit von Kindern ist von sehr hoher Bedeutung. Daher stehen wir in der Verantwortung, im gesamten Landkreis Möglichkeiten für das Erlernen des Schwimmens anzubieten. Ab dem Frühjahr 2026 stehen Sanierungsarbeiten in mehreren Schwimmhallen des Landkreises an. In dieser Zeit kann in dem anzuschaffenden Schwimmcontainer die Schwimmbildung der jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner unseres Landkreises mindestens bis zum Seepferdchen-Abzeichen sichergestellt werden. Seniorinnen und Senioren in ländlichen Regionen können sich vor Ort über den Rehasport im Wasser fit halten.

Da die Sanierung der Schwimmhalle in Adelebsen als erste Maßnahme auf der Prioritätenliste steht, wird die dortige Ausgestaltung einer sinnvollen Nutzung des Schwimmcontainers durch die ansässige Grundschule und die DLRG Ortsgruppe Adelebsen-Dransfeld als Beispiel und Vorbild für andere Kommunen dienen. Diese bietet außerdem an, gemeinsam mit dem Kreissportbund die Personalstellung und Personalausbildung an anderen möglichen Standorten zu unterstützen.

Die Corona-Krise hat die ohnehin schon angespannte Situation noch verschärft und die wichtige Schwimmbildung über nahezu zwei Jahre unmöglich gemacht. Die Folgen sind gravierend: Schwimmkurse, die außerhalb der Schule angeboten werden, sind hoffnungslos überbucht.

Schwimmen ist jedoch nicht nur eine Freizeitaktivität, sondern eine lebenswichtige Fähigkeit und essenziell für die Sicherheit unserer Kinder im Landkreis. Wir sind der festen Überzeugung, dass jedes Kind die Chance haben muss, schwimmen zu lernen. Im Handlungsbereich „Bildung, Sport und Kultur“ des Doppelhaushalts 2025/2026 wird dies sogar als Produktziel festgehalten: „Die Schwimmfertigkeiten von Kindern im Landkreis Göttingen werden verbessert“ (Produkt 421000). Daher ist es unsere Pflicht, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um die Schwimmbildung zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Kinder die Möglichkeit erhalten, sich sicher im Wasser zu bewegen.

Der Schwimmcontainer kann mehr als nur Wassergewöhnung für die Jüngsten sein. Er ist auch Trainingsort für Ältere und Gesundheitssportler, die insbesondere von Wassertraining

profitieren. Er ist auch verbindend und stiftet Gemeinschaft, denn wo er aufgebaut wird und einige Monate verbleibt, ist rund um den Schwimmbetrieb auch immer einiges los.

Der Schwimmcontainer hätte für den weiträumigen Landkreis verbindenden Charakter und würde dem Gemeinwohl und der Daseinsfürsorge dienen.

Er schafft einen gerechten Ausgleich auch an den Orten im Landkreis, an denen noch keine Schwimmern- oder Wassergymnastikoption besteht. Somit ist er ein Förderer der Schwimmfähigkeit und ein Motivator frühzeitig schwimmen zu lernen, um niemals im Wasser in Not zu geraten und gegebenenfalls später auch andere retten zu können.

Er wird völlig neu gebaut nach unseren Vorgaben und ist mindestens ein Jahrzehnt nutzbar.

Er soll und wird keine bestehenden Schwimmbäder ersetzen und keine zukünftigen verhindern. Der Schwimmcontainer ist eine Überbrückung und ein Anfang, dort wo es keine Möglichkeiten zum Schwimmen gibt, oder bestehende Bäder lange Zeit umgebaut werden.

gez. Dr. Heinze gez. Linne gez. Wirth gez. Körner gez. Dr. Stiller gez. Rüngeling